



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Gleichstellung der Rechte und Chancen aller

Episode 5.2: SDG 5 - Geschlechtergleichheit



Lisa Schleker, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Bremen



ZMML
Zentrum für Multimedia in Lehre

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Veranstaltung: Die Sustainable Development Goals *erstellt und gefördert durch*





Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 5.1: Das fünfte SDG – eine Einführung

Episode 5.2: SDG 5 – Geschlechtergleichheit

Episode 5.3: Interview



Lernziele

Lernziel 1:

Sie können die Problematik der mangelnden Gleichberechtigung von Männern und Frauen in ihren historischen Kontext einordnen.

Lernziel 2:

Sie kennen aktuelle Problemlagen im Bereich Gender sowie entsprechende Maßnahmen, um diesen entgegenzuwirken.

Lernziel 3:

Sie verstehen die Relevanz der Gleichberechtigung der Geschlechter für eine nachhaltige Entwicklung.



Gliederung dieser Episode

- Gleichberechtigung gestern und heute
- Interdependenzen zu anderen SDGs
- Der Beitrag einer geschlechtergerechten Welt für eine nachhaltige Entwicklung
- Interview mit der Landesfrauenbeauftragten Bremens, Frau Wilhelm



Ein langer Weg zur Gleichberechtigung

- Finanzielle und rechtliche Abhängigkeit der Frau von ihren männlichen Verwandten
- Trennung von Erwerbs- und Hausarbeit
- Menschen- und Bürgerrechte schließen Frauen nicht ein
- Religiöse und kulturelle Abwertung von Frauen

*„Die Vernunft verlangt, dass die Rechte der Frauen geachtet werden und schreit um Gerechtigkeit für die Hälfte des Menschengeschlechts“
– Mary Wollstonecraft*

Quelle: Ute Gerhard, Frauenbewegung und Feminismus, C.H.Beck, München 2009, S. 22.



Ein langer Weg zur Gleichberechtigung

- 1918: Frauen erhalten in Deutschland das Wahlrecht
- 1949: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ Grundgesetz, Art. 3 Abs. 2
- 1979: Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (CEDAW)



Quelle: Archiv der deutschen Frauenbewegung, <http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/frauenbewegung/35287/neue-welle-im-westen?p=all>



Wo stehen wir heute?

- **19 % aller Frauen** zwischen 15 und 49 Jahren haben in den letzten 12 Monaten physische oder sexualisierte Gewalt erfahren
- Genitalverstümmelungen sind noch immer ein großes Problem: in 30 Ländern der Welt sind **mehr als ein Drittel** aller Frauen zwischen 15 und 19 Jahren Opfer der traditionellen Prozedur geworden



Heymann Brandt DeGelmini „Gewalt gegen Frauen“
Posterkampagne

Quelle: <http://www.hbdg.de/kampagnenelement/gewalt-gegen-frauen-ist-alltag/>



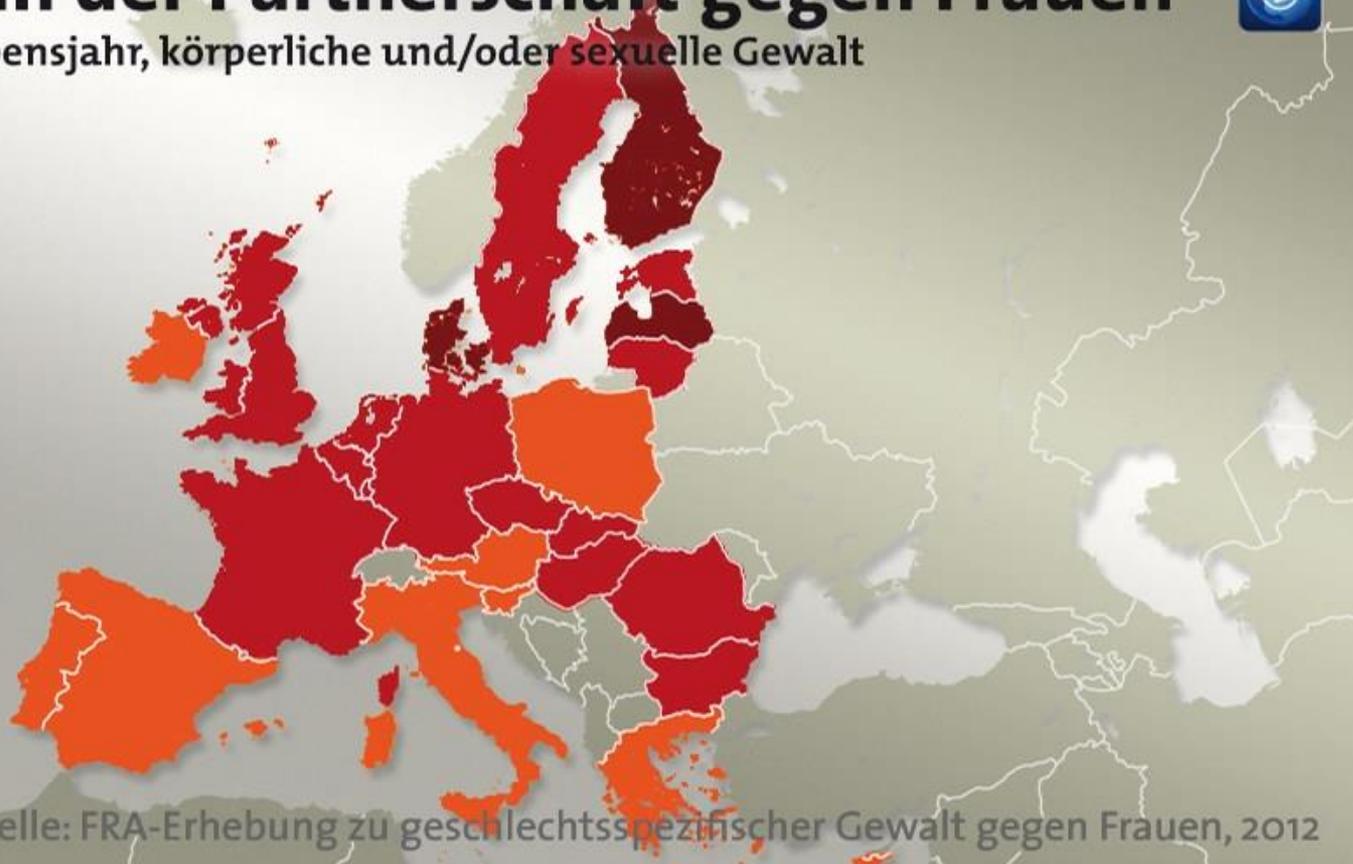
Wo stehen wir heute?

Gewalt in der Partnerschaft gegen Frauen

ab dem 15. Lebensjahr, körperliche und/oder sexuelle Gewalt



- 10 - 19%
- 20 - 29%
- 30 - 39%



Quelle: FRA-Erhebung zu geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen, 2012

Tagesschau zur Studie über Gewalt in der Partnerschaft

Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/studie-gewalt-gegen-frauen100~magnifier_pos-0.html



Wo stehen wir heute?

- Frauen leisten mehr als **dreimal so viel unbezahlte Haushalts- und Pflegearbeit** wie Männer
- Weltweit liegt der Frauenanteil in der Politik bei **lediglich 23,4 %** und auch in Managementpositionen der Wirtschaft sind weniger als ein Drittel Frauen



Foto: Marish / Shutterstock,
Quelle: <https://frauen.verdi.de/themen/vereinbarkeit>



Gender und Nachhaltigkeit

GENDER IN THE SDG ERA



UNITED NATIONS
GENDER THEME GROUP
NEPAL





Querschnittsthema Gender

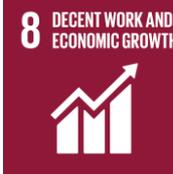
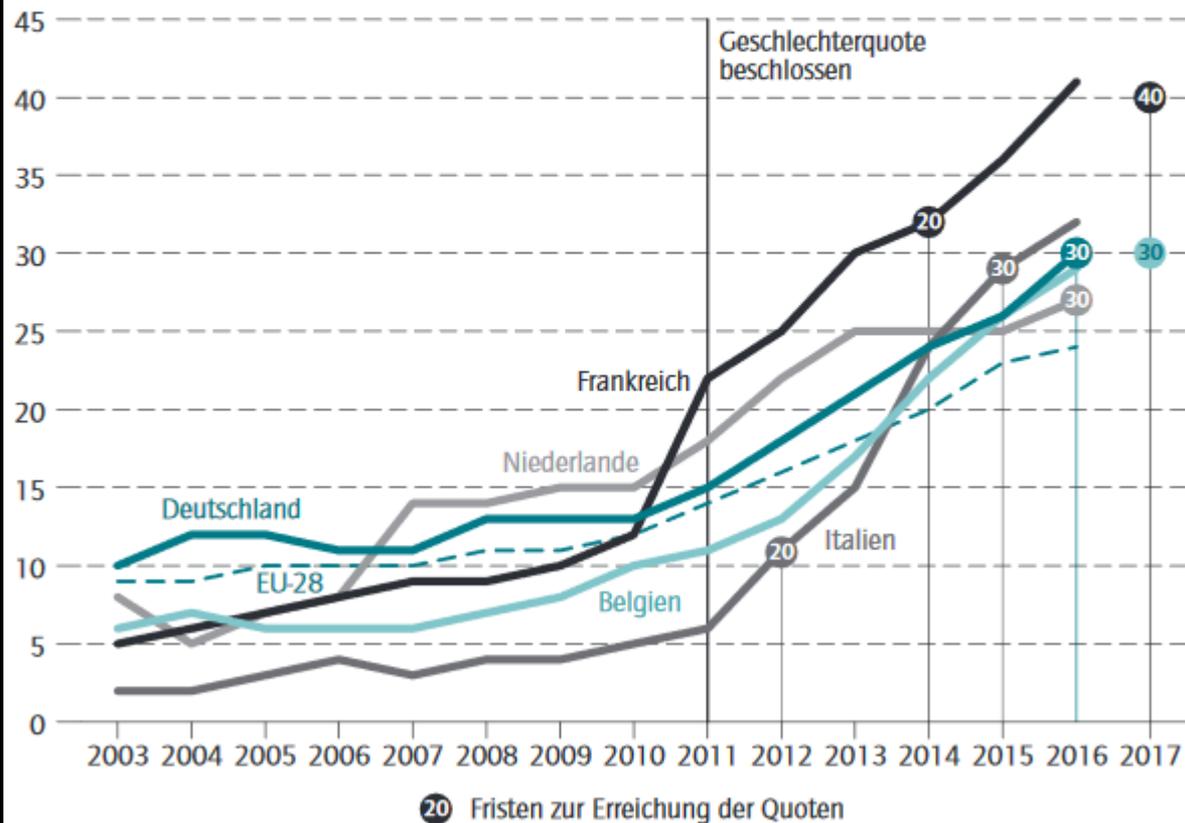




Wirkt die Frauenquote?

Einführung von Quotenregelungen und Entwicklung des Frauenanteils in ausgewählten EU-Ländern

Anteil in höchsten Entscheidungsgremien der größten börsennotierten Unternehmen in Prozent



Quelle:
https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.574727.de/18-1.pdf S. 13



Grundlagen für eine diskriminierungsfreie Welt schaffen

- Die Erfahrungen in der westlichen Welt haben gezeigt, dass die Schaffung einer rechtlichen Grundlage die Gleichberechtigung maßgeblich vorantreibt.
- Wertzentrierter und aufklärungsorientierter Ansatz zur Beendigung der Diskriminierung von Frauen und Mädchen nötig



Bsp. Fulda-Mosocho-Projekt zur Beendigung der Genitalverstümmelung von Mädchen

Quelle: <https://www.fulda-mosocho-project.com/>



Frauen in MINT-Berufen

- Girls' Day soll der geschlechtlichen Segregation der Arbeitswelt entgegenwirken

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Quelle: <https://mediaserve.kompetenz.net/pages/search.php?search=%21collection1248&k=3c9dcb818c>





Wieso der Klimawandel Frauen benachteiligt



Climate change is having gender-differentiated impacts, and in many cases is intensifying the constraints that already place women who are reliant on agriculture for their livelihoods at a disadvantage

Quelle: https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/1900unwomen_surveyreport_advance_16oct.pdf, S. 65

Quelle: <https://www.dgyn.de/meldung/klimagerechtigkeit-und-geschlecht-warum-frauen-besonders-anfaellig-fuer-klimawandel-naturkatastroph-3/>



Global Alliance für Clean Cookstoves



Quelle: <http://cleancookstoves.org/impact-areas/women-gender/index.html>

- Frauen verbringen bis zu 5 Stunden täglich mit der Suche nach Feuerholz und Wasser
- Das Kochen über offenem Feuer tötet ca. 4,3 Millionen Menschen jährlich – überwiegend Frauen und Kinder
- Saubere Kochstationen verbessern die Umwelt, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit



Schlussfolgerungen

- Frauen sind von ökonomischen, sozialen und ökologischen Missständen besonders betroffen
- Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen ist ein Ziel an und für sich – und zugleich bringt es die anderen SDGs voran
- Die Ausbeutung von Frauen ist tief verwurzelt in Kultur und Wirtschaft – ein großer Teil des Wirtschaftswachstums fußt auf der unbezahlten Arbeit von Frauen



Schlussfolgerungen

Die Synergien zwischen einer geschlechtergerechten Welt und sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit sind vielfältig:

- Partizipation von Frauen in öffentlichen Entscheidungsprozessen führt zu mehr Investitionen in wichtigen Bereichen der sozialen Nachhaltigkeit
- Von Frauen bewirtschaftetes Land wird nachhaltiger bestellt und ist die Grundlage für die Ernährungssicherheit von Kindern
- Bildung und Zugang zum Arbeitsmarkt für Frauen können das Bruttoinlandsprodukt entscheidend steigern



Aufgaben für das Selbststudium

1. Recherchieren Sie, welchen Bezug die übrigen SDGs zur Genderfrage haben und suchen Sie konkrete Beispiele für aktuelle Fragestellungen oder vielversprechende Projekte.
2. Verfolgen Sie aktuelle Diskussionen in der Öffentlichkeit und den Medien in Hinblick auf das Genderproblem – wird es angemessen thematisiert oder fehlt die konkrete Auseinandersetzung damit?
3. Entwickeln Sie eigene Vorstellungen davon, wie Sie zukünftig angemessen mit der Frage der Geschlechtlichkeit im Alltag umgehen möchten.



Literatur und Quellen

- United Nations (2014). Gender Equality and Sustainable Development. Online verfügbar unter: https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/1900unwomen_surveyreport_advance_16oct.pdf
- Global Alliance for Clean Cookstoves (o.J.). Women & Gender. Online verfügbar unter: <http://cleancookstoves.org/impact-areas/women-gender/index.html>
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (2016). Klimagerechtigkeit und Geschlecht: Warum Frauen besonders anfällig für Klimawandel & Naturkatastrophen sind. Online verfügbar unter: <https://dgvn.de/meldung/klimagerechtigkeit-und-geschlecht-warum-frauen-besonders-anfaellig-fuer-klimawandel-naturkatastroph/>
- DIW Berlin (2018). Managerinnen-Barometer 2018. Online verfügbar unter: https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.574727.de/18-1.pdf
- Martens, J. & Obenwald, W. (2017). Die Agenda 2030. Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung. Online verfügbar unter: https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf
- UN Women (2017). Spotlight on Sustainable Development Goal 5: Achieve gender equality and empower all women and girls. Online verfügbar unter: <http://www.unwomen.org/en/digital-library/multimedia/2017/7/infographic-spotlight-on-sdg-5>